

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./022(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 11.04.2016	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:12Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Genehmigung/Freigabe der Niederschrift/Anlage vom 07.03.2016
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen
- 6 DS0037/15 Aufwertung Sohlener Park am SKZ - Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage
- 7 Aus der Dienstberatung des OB am 15.3.2015 - Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage

- 8 Auswertung der Veranstaltungen „15 Jahre Eingemeindung“
- 9 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Anja Maahs

Werner Nordt

Ulrich Schrader

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Gerald Schneckenhaus

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Birgit Steinmetz

Fehlen dem Vorsitzenden angezeigt

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest.

Am 2.4.16 erfolgte per E-Mail der Versand der Einladung, der Einladung zur Ortsbegehung in Beyendorf, die zu bestätigenden Unterlagen zur März-Sitzung und Teile der DS0037/15. Die erforderlichen Veröffentlichungen erfolgten fristgemäß.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

S. Geue beantragt, den TOP 7 in dieser Form aus der Tagesordnung zu streichen. Der Ortschaftsrat bestätigt die so geänderte Tagesordnung mit 5:0:0.

 3. Bürgerfragestunde

Keine Bürger, keine Anfragen

 4. Genehmigung/Freigabe der Niederschrift/Anlage vom 07.03.2016

Bestätigung und Freigabe der Niederschrift/Anlagen vom 07.03.2016 erfolgt mit 5:0:0.

 5. Bericht des Ortsbürgermeisters / Beschlusskontrolle / Neues aus Stadtrat, Verwaltung und Arbeitsgruppen

S. Geue berichtet von dem Zeitraum 07.03.-11.04.2016.

Viel Zeit wurde investiert, mehrere vorbereitende Beratungen, stand doch mit dem 01.04. die 15 jährige Eingemeindungsfest von Beyendorf/Sohlen zur Stadt Magdeburg an.

Dank allen Organisatoren, insbesondere der Gruppe um Wolfgang Roßdeutscher, Jürgen Tiedge, Ulli Kawalle, die auch die Festschrift 1050 Jahre Sohlen gestaltet haben.

In der gerade bestätigten Anlage 1 (Protokoll der Ortsbegehung vom 7.3.16) nimmt die Tempo30-Forderung einen angemessenen Platz ein. Die Leiterin der KiTa und Elternvertreter waren an der Begehung und der Formulierung der entsprechenden Protokollpassage beteiligt. Es wurde auf Nachfrage ausdrücklich bestätigt, dass ein gemeinsames Vorgehen mit dem Ortschaftsrat angestrebt wird. Der Ortschaftsrat hat sich daran gehalten, das Protokoll noch am 7.3.16 bestätigt und durch J. Tiedge am 8.3.16 an den Oberbürgermeister geschickt.

Auf der Stadtratssitzung am 17.03.16 ist eine Petition von Elternvertretern mit Unterschriften dem Vorsitzenden des Stadtrates zu überreicht worden.

Vertrauensvolles Zusammenwirken sollte besser gestaltet werden.

Am 15.03.16 zur OBDB im Hause waren durch den Ortschaftsrat J. Tiedge und S. Geue beauftragt, die Standpunkte des Ortschaftsrates zu vertreten. Das haben wir getan.

Am 21.03. fand die Beratung AG Geschäftsführung statt. Leider ohne Frau Steinmetz.

In der Sprechstunde des Ortsbürgermeisters am 30.03.- einen Tag vor der Festveranstaltung am 01.04. - stellte Frau Preuß (Heimatverein) dar, dass das Kaffeetrinken im Feierekeller des Hauses stattfindet.

Weitere Informationen:

- Ein Hinweisschild „Bürgerbüro“ wurde angebracht.
- Die GISE führt die Arbeiten am Hohlgrund weiter.

- Zur Liegenschaft der Stadt Dreieck vor der evangelischen Kirche Beyendorf habe ich keine neuen Erkenntnisse.
- In der Volksstimme steht die Liegenschaft Gebäude Schulstraße 19 zum Verkauf.

Ergänzungen durch J. Tiedge

0)

J. Tiedge stellt den Teil der Niederschrift der heutigen Begehung vor, die die hydrologischen Probleme im Bereich der Stationen 1, 2, 3 näher beschreibt.

Er schlägt vor, diesen Teil des Protokolls sofort in die Endredaktion zu nehmen, sofort zu genehmigen und für die Öffentlichkeit freizugeben.

Diesem Vorschlag wird gefolgt. Es wird festgelegt, bereits diesen ersten Teil der NS zur Ortsbegehung als Anlage 1 aufzunehmen. Der OB soll eine Sofortinformation erhalten.

Festgelegt werden die Verantwortlichkeiten für die weitere Bearbeitung der NS:

Verkehrsprobleme an den Stationen 2,3 : S. Geue, W. Nordt,

Stationen 4 - 7 : S. Geue, W. Nordt,

Station 8: J. Tiedge.

1)

J. Tiedge berichtet:

In Abstimmung mit S. Geue nahm ich am 15.3.16 zum TOP DS0037/15 an der Sitzung des BA SFM teil.

Dabei habe ich den Standpunkt vertreten, dass generell Bäume im Dodendorfer Weg 12 nur entfernt werden sollen, wenn die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Außerdem habe ich darauf hingewiesen, dass zur Anhörung des OR (die DS0037/15 lag in dieser Form noch nicht vor) angekündigte Stellungnahmen nicht vorlagen und dass zu Teilen der Maßnahmen Abstimmungen mit KgM, BOB und Jugendamt erforderlich sind.

2)

Berichterstattung durch J. Tiedge :

Bericht an den Ortschaftsrat am 11.4.16 über Entwicklungen zur Initiative Bahn-Haltepunkt – vorbereitet von den Sprechern der Initiative I. Bauske, J. Tiedge

Eine ausführliche Berichterstattung an den OR erfolgte in der Niederschrift und in der Anlage zur OR-Sitzung am 8.2.16. Darin enthalten sind der Stand der Informationen und Aktivitäten Ende Januar 2016 als sich die Initiative mit Briefen an Direktkandidaten zur Landtagswahl für unseren Wahlkreis wandte.

Der Bericht informiert über die in der Zwischenzeit organisierte Öffentlichkeitsarbeit und über die Reaktionen der Direktkandidaten.

Insgesamt wird eingeschätzt:

Das Zusammenwirken und die Arbeitsteilung der Akteure vor Ort waren sachgerecht und sind sehr erfolgreich verlaufen. In den Aktionen im Umfeld der Landtagswahl hat es interessante inhaltliche Entwicklungen in den Argumentationen gegeben.

Das bürgerschaftliche Engagement war und ist hervorzuheben. Es wird auch auf Landesebene wahrgenommen und gewürdigt.

Die Initiative hatte sich an Kandidaten zur Landtagswahl – darunter vier inzwischen gewählte künftige Landtagsmitglieder - gewandt.

Ein erster Höhepunkt der politischen Aktivitäten war der Gesprächstermin am 30.10.2014 von Sprechern der Initiative bei Herrn Minister Webel.

Die Antwort seines Ministeriums auf eine kleine Anfrage im Landtag zum Bahnhofhaltepunkt Beyendorf im Vorfeld der Landtagswahl schließt die aktuelle Zwischenauswertung. Hier sollte unmittelbar nach der Regierungsbildung angeknüpft werden.

Allen Akteuren aus der Zeit beginnend im September 2014 gilt unser herzlicher Dank. Der OR schließt sich diesem Dank an.

Der Bericht soll in Anlage 2 aufgenommen werden.

3) J. Tiedge berichtet über seine Beiträge in der Dienstbesprechung des Oberbürgermeisters am 15.3.16 in Sohlen:

Vor Beginn habe ich mich beim Oberbürgermeister hinsichtlich meiner aktiven Teilnahme vergewissert.

Deutlich habe ich Kenntnisnahme und Berücksichtigung der Wahlergebnisse in den Teilen der Ortschaft (sie waren ausgehängt) angemahnt.

Zum Thema Bahnhofpunkt hatte ich eine Präsentation vorbereitet. Bis auf die Antworten zur Kleinen Anfrage W. Gallert war der Stand der Entwicklungen dokumentiert. Deutlich habe ich die Erwartungen zum Engagement der Stadt hervorgehoben.

Den in der NS zum OR am 7.3.16, TOP 5 „Bericht des Ortsbürgermeisters, ...“, Ergänzungen Tiedge, Punkt 1 zum Busverkehr und einer Passage aus der NS der Einwohnerversammlung in Südost vom 11.11.15 dargestellten Sachverhalt habe ich als nichtvertretbare Zurücksetzung der Belange unserer Ortschaft vorgetragen.

Die Werbung für das Bürgerbüro Beyendorf-Sohlen in der Stadt mit der Nutzungsmöglichkeit für alle Magdeburger, die Technikausstattung (einschl. leistungsfähiger DSL-Anbindung) ist als stark verbesserungswürdig vorgetragen worden.

4) Das Sport- und Spielmobil geht mit der bereits im Aushang und im Internet veröffentlichten Information in das Sommerhalbjahr. Zeit ist jetzt montags 15-19 Uhr. Die Pfingstferien sind auch dabei. Der 1.4.16 ist zum Vorstellen und zu einem Dankeschön genutzt worden. Zur Information: Im Sommer ist der Park der Standort. Die Garderobe im SKZ wird zum Umkleiden und Sachenablegen benutzt. Bei Schlechtwetter wird der Mehrzweckraum E3 bis 17.15 Uhr genutzt, danach K11. Bitte um Berücksichtigung in den Planungsunterlagen.

5) Am 7.4.16 ist per E-Mail von Frau Paschke (Jugendamt) der Entwurf einer Vereinbarung zwischen der Stadt und den Vertretern des selbstverwalteten Jugendclubs „K11“. Als Grundlagen werden genannt: der 10. Nachtrag zwischen KGM und Jugendamt vom 1.8.13 und die aktuelle Jugendhilfeplanung 2016-2020 (DS0201/15) vom 8.10.15. Nach kurzer Verständigung wird festgelegt: „K11“ soll ein Bestandteil der TO der OR-Sitzung am 9.5.16 sein.

6) Wegen einer Terminüberschneidung habe ich am 6.4.16 den Ortsbürgermeister in seiner Sprechstunde und in der Sitzung der AG SKZ vertreten. Durch das Fehlen der Vorsitzenden der AG SKZ fand eine ordnungsgemäße Sitzung nicht statt.

6. DS0037/15 Aufwertung Sohlener Park am SKZ -
Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage

J. Tiedge verweist auf seinen Beitrag zu TOP 5:

„ In Abstimmung mit S. Geue nahm ich am 15.3.16 zum TOP DS0037/15 an der Sitzung des BA SFM teil.

Dabei habe ich den Standpunkt vertreten, dass generell Bäume im Dodendorfer Weg 12 nur entfernt werden sollen, wenn die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Außerdem habe ich darauf hingewiesen, dass zur Anhörung des OR (die DS0037/15 lag in dieser Form noch nicht vor) angekündigte Stellungnahmen nicht vorlagen und dass zu Teilen der Maßnahmen Abstimmungen mit KGM, BOB und Jugendamt erforderlich sind.“

Gegenwärtig sieht die DS besonderen Schutz von Bäumen nur im „Zentralen Teil des Parks“ vor.

Dieser Schutz sollte nicht auf den „Zentralen Teil“ beschränkt werden, sondern beispielsweise auch für die Kastanien vor dem Gebäude und die Nadelbäume um den Thälmann-Gedenkstein bestehen.

Beschlussvorlagen waren mit der Einladung verschickt worden. Der Ortschaftsrat folgt den Änderungsvorschlägen von J. Tiedge. Nach kurzer Diskussion kommt es zu folgenden Beschlussfassungen.

Der OR unterstreicht mit 5:0:0 seine Beschlussfassungen zur Anhörung in Sachen Sohlener Park vom 14.9.2015.

Zur danach entstandenen Drucksache DS0037/15 des EB SFM stellt der OR durch Beschluss mit 5:0:0 fest:

Der Ortschaftsrat weist auf folgende wesentliche Seiten des Dodendorfer Weg 12 insgesamt hin:

Geschichte als Rittergut mit Park (ca. 40 Jahre), Schulgeschichte (ca. 50 Jahre) – Schul- und Freizeitsport – Kinderspielplatz.

Das südliche Ende der ehemaligen 100m-Laufbahn und der Bereich um den Städtewegweiser und um den Thälmann-Gedenkstein sind geprägt durch die Schulgeschichte des Grundstücks und sollen erhalten werden

Die schon mehrfach angekündigten Stellungnahmen zum Thälmann-Gedenkstein und die in seiner Nachbarschaft stehenden Nadelbäume haben den OR noch nicht erreicht. Das ist der Grund für die bisher abwartende Haltung des OR in diesen Fragen gewesen.

Der Gutspark war auch durch einen Bestand an Nadelbäumen charakterisiert.

Der Ortschaftsrat kann einer Entfernung der Nadelbäume am Thälmann-Gedenkstein nur bei einer Verkehrsgefährdung zustimmen – das ist eine Gleichstellung im Schutz mit dem gesamten Baumbestand. J. Tiedge hat diesen Standpunkt in der Sitzung des BA-SFM am 15.3.2016 vorgetragen.

Der OR beschließt mit 5:0:0 den Änderungsantrag zur DS0037/15:

Anlage 1, S.1 unten:

Die Zwischenüberschrift „*Zentraler Teil des Parks*“ soll ersatzlos gestrichen werden.

Der OR beschließt mit 5:0:0 den Änderungsantrag zur DS0037/15:

Anlage 1, S.2 Mitte

Im Abschnitt „*Bereich Ernst-Thälmann-Gedenkstein/Pflanzinseln*“ soll der Satz „Vorbehaltlich der Zustimmung des Umweltamtes werden die Nadelbäume vor dem Gedenkstein gefällt.“ ersatzlos gestrichen werden.

In der weiteren Diskussion schlägt J. Tiedge dem OR vor, sich für eine räumliche und zeitliche Strukturierung der Vorhaben in folgendem Sinne einzusetzen:

Für den Kernbereich des ehemaligen Gutsparks (zwischen Gebäude und Sülze, zwischen Kinderspielplatz und reinem Wohngebiet Froschgrund) einschließlich Teich in seinen vielfältigen Funktionen ist eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahmen vorgesehen.

Der Spielplatz am Ostrand ist Kristallisationskern für einen Bereich Kinder / Jugend, der sich entlang der ehemaligen 100m-Laufbahn entwickelt. 2017 soll der Spielplatz gestaltet werden.

Das südliche Ende der ehemaligen 100m-Laufbahn, der Städtewegweiser und der Thälmann-Gedenkstein sind geprägt durch die Schulgeschichte des Grundstücks und sollen erhalten werden. Zusammen mit dem ehemaligen Torbereich (die Pfeiler stehen noch) soll hier ein ansprechender Eingangsbereich entstehen, der auch Informationen zu Veranstaltungen, zum

heutigen Profil des Grundstücks und zur kompletten Geschichte des Grundstückes bieten soll. Mitwirkung der Vereine und von Initiatoren von Gedenkstein und Wegweiser (beispielsweise des ehemaligen Schuldirektors M. Ebeling) ist anzustreben. Dieser Bereich sollte schwerpunktmäßig 2018 anstehen.

Die Gestaltung des Bereichs vor dem Gebäude (mit dem ehemaligen Schulhof) sollte den Abschluss bilden und zum Schuljubiläum 2019 fertig gestellt werden.

7. Aus der Dienstberatung des OB am 15.3.2015 -
Diskussion/Beschlussfassung gemäß Anlage

s. Änderung der Tagesordnung

8. Auswertung der Veranstaltungen „15 Jahre Eingemeindung“

J. Tiedge berichtet über die Erfüllung seines Auftrages, die Moderation der öffentlichen Festveranstaltung des OR am 1.4.16 zu übernehmen.

Das Programm ist in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16 Uhr gestaltet worden. Es war eine gelungene Kopplung von aktueller Kommunalpolitik und vielen Erinnerungen aus 15 Jahren gemeinsamen Weges. Es war die Umsetzung der im Ortschaftsrat öffentlich geführten Diskussionen und Festlegungen. Vorbereitung und Gestaltung waren offen für alle Vereine, Organisationen und Bürger. Umfangreiche Unterstützung hat es aus der AG Ortschaftsgestaltung gegeben

Die Gruppe des Sport- und Spielmobils hat in gelungener Weise die Grüße unserer Kinder überbracht. Verbunden damit war ein Dank an die Personen und Institutionen, die die Voraussetzungen dafür schaffen.

In der Moderation wurde an markante Termine der Jahre 200/2001 erinnert:

Als Beispiel für enge Zusammenarbeit von Ämtern und Bürgern und als Beispiel für eine auf mehrere Jahre gerichtete Planung wurde die Willenserklärung vom 26.10.2000 (O'Gilvie, Tiedge) später als Anlage Nr. 2 Bestandteil der Eingemeindungsvereinbarung hervorgehoben:

Höhepunkt eines 25-jährigen gemeinsamen Engagements war die Fertigstellung der Festschrift zur öffentlichen Festveranstaltung des Ortschaftsrates „1050 Jahre Sohlen“ zum 1.4.2016. Die ersten beiden Exemplare wurden an den Oberbürgermeister Dr. Trümper und an den Oberbürgermeister a.D. Dr. Polte übergeben.

Die Übergabe an Dr. Trümper war gekoppelt mit dem offiziellen Start des Ortschaftsrates in die nächste Etappe der Ortschaftsentwicklung unter dem Motto „Vom Eingemeindungsvertrag zum Stadtteilkonzept“.

Präsentiert wurden außerdem die Internetfassungen der Festschrift und von Fotodokumentationen zum Erschließungszustand von Beyendorf und Sohlen im Sommer 2000.

Eine erste Dokumentation erfolgt in Anlage 3.
Herzlicher Dank gilt allen Akteuren.

9. Verschiedenes

Der Ortschaftsrat bestätigt die von J. Tiedge vorgestellte Terminplanung.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 9.5.16 bestätigt und für das RAIS freigegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer